

The background of the slide is a painting of a woman in a blue dress and straw hat standing in a mountainous landscape. She is holding a long wooden staff. In the foreground, there are several sheep grazing. The background shows snow-capped mountains under a blue sky.

Die Landschaft des Oberengadins

*eine goetheanistische
Erkundung
ihrer Natur und Kultur*

auf den Fußspuren
Segantinis und Nietzsches

5.-12. Juli 2025
in Sils/ Oberengadin

mit **Sonja Schürger** und **Jan Albert Rispens**
www.anthrobotanik.eu

Die Landschaft des Oberengadins

Eine goethenistische Erkundung
ihrer Natur und Kultur
auf den Fußspuren

Segantinis und Nietzsches

Samstag 5. Juli

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang / Bezahlen
18³⁰ Beginn mit gemeinsamem Abendessen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 12. Juli 2025

(Abreise nach dem Frühstück)

Veranstaltungsort

Silserhof | Via de Baselgia 57 | 7515 Sils | Schweiz | www.silserhof.ch

Unterkunft und Kosten

ÜBERNACHTUNG:

* Intern im Silserhof GmbH, Via de Baselgia 57 CH-7515 Sils (www.silserhof.ch) / Halbpension (Lunchpaket CHF 11) p.P./ Nacht CHF 129 bis CHF 159 | (Berg-) Bahn, Bus *inklusive!*

KURSBEITRAG (bar)

€ 380/ CHF 410
(für Frühbucher bis 01.12.2024
€ 350/ CHF 375)

Max. Teilnehmerzahl:
25 Personen

TAGESSTRUKTUR und EXKURSIONEN

FRÜHSTÜCK ab 8 ⁰⁰		
9 ⁰⁰ bis 12 ³⁰ mit Pause	SEMINARISTISCHE ARBEIT AN DER LANDSCHAFT OBERENGADINS Sonja Schürger / Jan Albert Rispens	2 GANZTAGS-EXKURSIONEN: Furtschellas und Grevasalvas KLEINERE AUSFLÜGE: Halbinsel Chastè; Monteratsch Gletscher; Corvatsch BESUCHE: Segantini-Museum; Nietzsche-Haus
ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 ⁴⁵		
14 ³⁰ bis 18 ¹⁵ mit Pause	* Pflanzen- Tier- Betrachtungen * Forschungsfragen * kleinere Exkursionen in die Umgebung	
ABENDESSEN 18 ³⁰		
19 ⁴⁵	Beiträge und Gespräche zu Spezialthemen (Äthergeographie, Segantini, Nietzsche). Sonst Abende zur freien Gestaltung	

Anmeldung und Zimmer-Reservierung /Auskünfte :

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
9212 Techelsberg | Österreich
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at
🌐 www.anthrobotanik.eu

Sonja Schürger *1959

Biologin/Landschaftsgestalterin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und - Gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000 – 2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA
- ~ Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goethenistischen Landschaftswahrnehmung und –Erkenntnis

Jan Albert Rispens *1960

Biologe/Lehrer/Forscher / Autor

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung (3 Bücher)
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goethenistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz



PROGRAMM der Oberengadin-Woche 05.-12.07.2025

Samstag 05.07.2025

- ab 16 Uhr **Ankunft** / Empfang / Organisation
- 18³⁰ Erstes gemeinsames **Abendessen**
- 19⁴⁵ **Vorblick** auf die Woche und Vorstellungsrunde

Sonntag 06.07.2025

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Landschaftserfahrung und anschauende Urteilskraft – der gegenständliche und der periphere Blick
- 11⁰⁰ - 12³⁰ **Seminar** / Pflanzenwelt und Landschaft.
- 14³⁰ - 18¹⁵ „Zwischen den Seen“ – **Wanderung** über die Halbinsel Chastè bei Sils (Moor – Wald – Trockenrasen)
- 19⁴⁵ - 21¹⁵ **Vortrag** / Die Äthergeographie des Oberengadins
(Sonja Schürger und Jan Albert Rispens)
Vorbesprechung / Einführung Exkursion Furtschellas

Montag 07.07.2025

- 09⁰⁰ - 18¹⁵ **Ganztagesexkursion** mit Wahrnehmungsübungen in der **Furtschellas**. Aufstieg mit der Bergbahn auf 2300 m. Wir wandern durch eine typische Kiesel- und angrenzende Kalklandschaft und vergleichen Flora und Fauna. Höchster Punkt 2550 m. Abstieg zu Fuß, streckenweise per Bus.

Dienstag 08.07.2025

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion. Zum Wesen von Kalk und Kiesel
- 11⁰⁰ - 12³⁰ **Seminar** / Tierwelt und Landschaft
- 14³⁰ - 18¹⁵ Besuch des **Nietzsche-Hauses** (mit Wanderung in der Umgebung)
- 19⁴⁵ - 21¹⁵ **Einführung und Gespräch:** „Rudolf Steiner und Friedrich Nietzsche“

Mittwoch 09.07.2025

- 09⁰⁰ - 12³⁰ Besuch des **Segantini-Museums**
Der Genius Loci und das besondere Licht in Segantinis Landschaftsbildern
- 14⁰⁰ - 18¹⁵ **Gletscher-Lehrpfad Morteratsch**
Leichte Wanderung von Morteratsch (1890 m) zum Tor des Morteratsch-Gletschers (2100 m). Landschaft und Botanik (Sukzession) des Gletschervorfeldes
- 19⁴⁵ - 21¹⁵ **Vortrag** / Aus dem Leben des Malers Segantini
(Gioconda Leykauf-Segantini)

Donnerstag 10.07.2025

- 09⁰⁰ - 18¹⁵ **Ganztagesexkursion** am „Nordufer“ des Silsersee von Sils durch die botanisch vielfältige Landschaft um **Grevasalvas** nach Maloja. 7-8 km; Höhenunterschied 400 m. Rückweg per Schiff über den Silsersee.

Freitag 11.07.2025

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Rückblick** auf die Exkursion – Vertiefung der Eindrücke
- 11⁰⁰ - 12³⁰ Versuch eines **Zusammenklanges**; was macht der Charakter der Hochgebirgslandschaft des Oberengadin aus?
- bis 18¹⁵ Mit der Bergbahn ins **Nivale**—das Oberengadin in Vogelperspektive!
Silvaplana (1800 m)– Murtel (2700 m) – Corvatsch (3100 m)
- 19⁴⁵ - 21¹⁵ Abschlussgespräch

Samstag 12.07.2025

- 08⁰⁰ Uhr **Frühstück und Heimreise**

Die leichten bis mittelschweren Wanderungen finden oberhalb von 1800 m statt und verlangen eine entsprechende körperliche Kondition und eine entsprechend angepasste Kleidung! Änderungen im Programm und Wetter-bedingte Verschiebungen vorbehalten

Inhalte der Landschaftswoche

Die Landschaft des Oberengadins mit seinen zahlreichen Hochtälern, umringt von Dreitausendern, bildet den Übergang der streng Ost-West verlaufenden und ins Schwarze Meer entwässernden Ostalpen in die Westalpen. Hier durchdringen sich die Pflanzen- und Tierwelt der beiden Großlandschaften, die sich – auch durch die lokale geologische Vielfalt – als besonders artenreich zeigt. Der oberhalb von Maloja entspringende Inn durchfließt vier weiträumige, eiszeitlich bedingte Seen, die Oberengadiner Seenplatte, die dieser Hochgebirgslandschaft einen ganz besonderen Glanz verleihen.

Der durch Südlage bedingte hohe Sonnenstand bewirkt in dem hochalpinen Gelände eine ganz eigene Dynamik aus kalt und warm und prägt maßgeblich das besonders sonnenreiche Oberengadiner Kontinentalklima. Der niedrige Talabschluss ins Bergell bewirkt, dass die Steilhang-bedingte, lokal aufsteigende warme Luft diesseits des Passes, kältere Luft von jenseits anzieht. Dieser kühlende Malojawind weht im Oberengadin talabwärts, begleitet von einer schlangenartigen Wolkenformation – die Malojaschlange – und gilt als eine lokale Besonderheit.

Zwei Künstler – Giovanni Segantini und Friedrich Nietzsche – fanden im Oberengadin eine Heimat und ließen sich auf ihre Art von der besonderen Landschaft und ihrem reinen Licht inspirieren. Wesentliche Werke in bildender Kunst und Literatur sind daraus hervorgegangen.

Natur und menschliche Kultur werden uns in dieser Landschaftswoche abwechselnd und einander durchdringend und ergänzend beschäftigen. Wir durchwandern Höhen und Tiefen des alpinen Geländes, vergleichen dabei Gegenden auf Silikatgestein mit angrenzenden Landschaften auf Kalk, mit ihrer jeweils ganz eigenen Stimmung, sowie spezifischen Pflanzen- und Tierwelt. In der Beschäftigung mit beiden Künstlern und ihren Werken kommt uns Wesentliches der Oberengadiner Landschaft als menschliche Kulturschöpfung entgegen.

Unser inneres Arbeitsinstrument ist die goetheanistische Betrachtungsweise, die in den vielfältigen Sinneserscheinungen die Schichten des Lebendigen, des Seelischen und des Wesentlichen selber, auf Grundlage des persönlich und gemeinschaftlich Wahrgenommenen und Erlebten sucht und für die Erkenntnis fruchtbar machen möchte. So geht es in dieser Woche um umfangreiche persönliche Fähigkeitenbildung, die den Boden bildet, innerhalb der anspruchsvollen sozial-kulturellen Herausforderungen unserer Zeit, kreativ schöpferisch tätig sein zu können.

Unterbringung (mit Halbpension) und Seminarraumnützung im **Silserhof** (www.silserhof.ch) sind ein günstiges Pauschalangebot (Mindestbelegung 15 Personen). Die Benützung des öffentlichen Verkehrs (Bus und (Berg-)Bahn) sind im Zimmerpreis einbegriffen! Ein Lunchpacket steht um SFR 11 zur Verfügung. Parken in der Tiefgarage (Tag /PKW): CHF 10 (5x reserviert), vor dem Haus CHF 5, Parkplatz außerhalb Sils gratis.

EZ	(6x)	CHF 129 / p.P. Nacht	CHF 903 / Woche
EZ (geteiltes WC und Bad)	(6x)	CHF 124 / p.P. Nacht	CHF 868 / Woche
DZ (Alleinbelegungs- Zuschlag SFR 30)	(4x)	CHF 129 (159) / p.P. Nacht	CHF 903 (1113) / Woche